

Spitzenteams lassen Federn

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: TuS Linter erkämpft ein 2:2 bei Spitzenreiter SG Ahlbach/Oberweyer

Engelmann heißt der Matchwinner

In der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg kam Tabellenführer SG Ahlbach/Oberweyer gestern gegen den TuS Linter nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus.

Limburg-Weilburg. Auch Verfolger SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 musste sich auf eigenem Platz gegen den SV Wolfenhausen mit einem Remis begnügen, am Ende stand es 4:4. Der drittplatzierte SV Mengerskirchen verlor das Derby beim TuS Waldernbach deutlich mit 3:7.

FUSSBALL-KREISLIGA A

SV Villmar – SG Wirbelau/Schuppbach 1:2 (1:1). Thore Rossbach brachte die Gastgeber mit einem schönen Alleingang in Führung, die Leutbrecher nach einem Rubröder-Patzer egalisierte. In der zweiten Hälfte konnte Klersy Torwart Janewski nach schöner Vorarbeit von Thomas Höhler nicht überwinden. In der Schlusssekunde entwichte Sydney Reinhardt der Villmarer Defensive, seinen überlegten Querpass schob Kremer zum glücklichen Gästesieg ins Gehäuse.

Villmar: Rubröder, Schmidt, Schmitt, Jaick, Mat. Kremer (65. J. Höhler), Klersy (75. Meister), Rossbach, Dietrich, T. Höhler, Fritsch, Mar. Kremer – **Wirbelau/Schuppbach:** Janewski, A. Zoller, Hausteil (60. Stoll), Lembach, Gruber, Sobotta, Leutbrecher, Y. Zoller, Reichardt, Friedrich, Kremer – **SR:** Zentner (SVP Fauserbach) – **Tore:** 1:0 Thore Rossbach (9.), 1:1 Leutbrecher (20.), 1:2 Kremer (90.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Drommershausen – VfR Niedertiefenbach 2:2 (1:0). Drommershausen erwischte einen guten Beginn und hätte schon vor dem 1:0 (34.) in Führung gehen können. Chancen waren da. Der VfR übernahm nun das Kommando und drückte seine Überlegenheit nach dem Wechsel mit zwei Treffern innerhalb von zehn Minuten durch Adrian Heymann (55.) und Andreas Scoth (65.) aus. Der eingewechselte Routinier Torsten Erbe war es fünf Minuten vor Schluss, der den Ausgleich besorgte.

Drommershausen: Förster, Mayr, Matz, Wilhelm, Schmidt, Hamm, Waberscheck, Götz, Gorke, Jung (71. Erbe), Bender – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Jeuck, Müller, Schwarz, Noll, Lanois, Speth, Mateos (40. Steigerwald), Scoth, Heymann, Sarges – **SR:** Kunz (TuSpo Beilstein) – **Tore:** 1:0 Benjamin Jung (34.), 1:1 Adrian Heymann (55.), 1:2 Andreas Scoth (65.),

2:2 Torsten Erbe (85.) – **Reserven:** 0:7 – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Andreas Scoth (86., Niedertiefenbach).

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SV Wolfenhausen 4:4 (1:3). Etwas überraschend fiel die Gästeführung durch Halil Basar, der aus zehn Metern gegen die Laufrichtung des SG-Keeper kopfte. Nur zwei Minuten später traf Marcel Scheder, der eiskalt einschob. Anschließend fiel auch das 0:3, als Marcel Scheder nach einem Freistoß den Ball aus 20 Metern flach und unhaltbar ins linke Eck platzierte. HFL fand überhaupt nicht ins Spiel und kam eher glücklich zum Anschluss, als ein Schuss von André Wagner vom Gästeeper abgeklatscht wurde und genau vor die Füße des eigenen Verteidigers fiel, der nicht mehr ausweichen konnte (33.). André Wagner gelang in der 58. Minute das 2:3 und Hoffnung keimte auf, dass das Spiel noch gedreht werden könnte. Tatsächlich waren die Früchte dieser Drangphase der Ausgleich durch Jan Ruckes in der 73. und das 4:3 durch den eingewechselten André Schmidt per Kopf in der 90. Minute. Der grenzenlose Jubel über die Aufholjagd fand allerdings ein jähes Ende, denn in der Nachspielzeit fand der Ball nach einem langen Freistoß und Gewusel im HFL-Strafraum unglücklich den Weg ins Tor.

Hausen/Fussingen/Lahr: Schäfer, Waselt (46. Kurzweil), Reitz, Tatarenko (20. Ortseifen), T. Wagner, Ch. Wagner, Kugler, Röttger (60. Schmidt), A. Wagner, Ruckes, Winkler – **Wolfenhausen:** Klein, Erbe, Krines, E. Kimmerle, Pappisch, Ahinel, Müller (70. A. Kimmerle), Karadag, Lommel, Basar, Scheder – **SR:** Lenz (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Basar (16.), 0:2 (18.), 0:3 (31.) beide Scheder, 1:3 Krines (33., Eigentor), 2:3 André Wagner (68.), 3:3 Jan Ruckes (73.), 4:3 André Schmidt (90.), 4:4 Reitz (93., Eigentor) – **Zuschauer:** 150.

FSV Würges – TuS Dietkirchen 2:0 (0:2). Die einzig nennenswerte Chance in der ersten Halbzeit besaß der FSV Würges in der 39. Minute. Eren Dogan passte von außen in die Mitte und Almedin Hafizovic scheidete aus acht Metern an Torwart Wenzel. In der 64. Minute fiel dann das 0:1. Nach 77 Minuten verletzte sich Dietkirchens Tobias Ettingshausen schwer am Knöchel, als er nach einem Kopfballduell unglücklich landete (Gute Besserung!). In der 85. Minute besorgte Gunnar Egenolf per Foulelfmeter das 0:2.

Würges: Ad. Hafizovic, Kaiser, Holzhaus-



Ahlbach/Oberweyers Kind (großes Foto, rechts) liefert sich in dieser Szene ein Duell mit dem Linterer P. Hrnjasko. Marcel Demaré (kleines Foto), war einmal mehr überragender Akteur der SG aus Ahlbach und Oberweyer.



Fotos: Bude

ser (84. Becker), Schneider, Christ, Akcayir, Prochazka, Dogan, Al. Hafizovic, Zeiger (90. Ferfers), Hofmann – **Dietkirchen:** Wenzel, Hagen, M. Schmitt, P. Schmitt, Schmorleitz, Yilmaz, Jung, F. Schinger (62. Kilbinger), Lorkowski, Egenolf, Ettingshausen (77. Cetim) – **SR:** Haack (Butzbach) – **Tore:** 0:1 (64.), 0:2 (85.) beide Gunnar Egenolf – **Zuschauer:** 50.

TSG Oberbrechen – TuS Obertiefenbach 2:1 (2:1). Zunächst geriet die TSG bereits in der 10. Minute in Rückstand, als Alves aus dem Gehül den Ball zum 0:1 über die Linie drückte. Danach entwickelte sich ein Spiel mit leichtem Übergewicht für die Hausherren, der agile Tobias Marks markierte in der 16. Minute das verdiente 1:1. Quasi mit dem Halbzettelfuß fiel dann das erlösende und zu diesem Zeitpunkt wichtige 2:1 für die Oberbrechener. Nach der Pause schaffte die TSG fast nur noch über gelegentliche Konter Entlastung. In der 88. Minute sah Obertiefenbachs Serafim noch Rot wegen Nachschlags.

Oberbrechen: Wagner, Lakemeier, Y. Schuhmacher, Yücel, Schönbach, Ziemer, Marks (92. Fekonja), Leimpek (74. Möbs),

Steinebach (89. Heun), L. Schuhmacher, Heneker – **Obertiefenbach:** Kaiser, Süß, Bangert, Alves, Gonzales, Tovornik, Quandt, Serafim, Celik (65. Kizmaz), Rudolf, Rohmann – **SR:** Gür (Biebrich 02) – **Tore:** 0:1 Alves (10.), 1:1 Marks (16.), 2:1 Heneker (45., Foulelfmeter) – **Reserven:** 1:1 (Tore: Horner – Fekonja) – **Zuschauer:** 50.

SG Ahlbach/Oberweyer – TuS Linter 2:2 (2:1). In der fünften Spielminute hämmerte SG-Akteur M. Demare einen Freistoß an das Lattenkreuz, kurz darauf scheiterte M. Mambeck am Linterer Schlussmann. Als M. Mambeck in der 18. Minute nach einem schönen Spielzug das 1:0 erzielte, war der Tabellenführer in der Spur. Nach einem Freistoß von M. Demare kopfte M. Kremer in der 39. Minute zur beruhigenden 2:0-Führung ein. Nach ei-

ner Unachtsamkeit im SG-Strafraum gelang dem TuS Linter in der 44. Minute der glückliche Anschlusstreffer durch A. Unruh. Im zweiten Spielabschnitt verlor die SG A/O mehr und mehr den Faden und überließ dem TuS Linter die Initiative. So fiel in der 65. Minute durch ein unglückliches Eigentor von SG-Libero M. Pötz der Ausgleich zum 2:2.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, C. Pötz, Schön, Betz, M. Pötz, Kremer, Liguori, Demare (60. Ludwig), Mambeck, Schäfer, Kind – **Linter:** Jung, Jung-Diefenbach (16. Korsch), P. Hrnjasko, Sawall, S. Unruh, Diefenbach I., Hrnjasko, Weber, Schlegel (80. Seibert), Michel, A. Unruh – **SR:** Ginster (SG Laufensfeld) – **Tore:** 1:0 Mambeck (18.), 2:0 Kremer (39.), 2:1 A. Unruh (44.), 2:2 M. Pötz (65., Eigentor) – **Reserven:** 1:5 – **Zuschauer:** 90.

ner Unachtsamkeit im SG-Strafraum gelang dem TuS Linter in der 44. Minute der glückliche Anschlusstreffer durch A. Unruh. Im zweiten Spielabschnitt verlor die SG A/O mehr und mehr den Faden und überließ dem TuS Linter die Initiative. So fiel in der 65. Minute durch ein unglückliches Eigentor von SG-Libero M. Pötz der Ausgleich zum 2:2.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, C. Pötz, Schön, Betz, M. Pötz, Kremer, Liguori, Demare (60. Ludwig), Mambeck, Schäfer, Kind – **Linter:** Jung, Jung-Diefenbach (16. Korsch), P. Hrnjasko, Sawall, S. Unruh, Diefenbach I., Hrnjasko, Weber, Schlegel (80. Seibert), Michel, A. Unruh – **SR:** Ginster (SG Laufensfeld) – **Tore:** 1:0 Mambeck (18.), 2:0 Kremer (39.), 2:1 A. Unruh (44.), 2:2 M. Pötz (65., Eigentor) – **Reserven:** 1:5 – **Zuschauer:** 90.

VfR 19 Limburg – TuS Frickhofen 3:3 (1:0). Die Heimmannschaft ging durch ein Freistoßtor von E. Kummer in der 6. Minute mit 1:0 in Führung. Frickhofen kam in der zweiten Hälfte stärker auf und erzielte per Foulelfmeter den Ausgleich. Der VfR 19 konterte und kam durch A. Eisenbach zur 2:1-Führung. Im Gegenzug erzielte Adrovic wiederum den Ausgleich, Frickhofen ging sogar durch Hasani mit 3:2 in Front. Das gerechte Unentschieden brachte wiederum A. Eisenbach, der in der 89. Minute noch einen Foulelfmeter verschoss, unter Dach und Fach. So ging ein turbulentes Spiel zu Ende.

Limburg: Hussong, C. Yorulmaz, Warri- low, Stahl, Kummer, Eisenbach, Guerrero (75. Spatola), Yesiltas, Nergiz (69. M. Yorulmaz), Nieder (35. Masan), Kaminski – **Frickhofen:** Wilhelm, Lang, Shemsu, Wecker, Adrovic, Gede, K. Imeri, Krasniqi (35. F. Imeri), Hasani, Rätz (86. Jusufi), Palija – **SR:** Schuster (Solms) – **Tore:** 1:0 Kummer (6.), 1:1 K. Imeri (57.), 2:1 Eisenbach (65.), 2:2 Adrovic (66.), 2:3 Hasani (69.), 3:3 Eisenbach (82.) – **Reserven:** Kampflös für Limburg – **Zuschauer:** 50.

TuS Waldernbach – SV Mengerskirchen 7:3 (6:2). Nachdem Torsten Kierdorf (8.) den TuS mit einem Freistoß in Führung gebracht hatte, die Kevin Kühmichel sechs Minuten später ausglich, spielten sich die Hausherren in einen Rausch. Nach einer halben Stunde stand es nach Treffern von Albert Schneidmüller und Jonas Beck 3:1. Auf den kurzzeitigen Anschlusstreffer von Kevin Kühmichel (39.), der im ersten Durchgang als einziger Gästakteur eine gewisse Gegenwehr zeigte, antwortete Schneidmüller noch vor dem Seitenwechsel mit einem lupenreinen Hat-trick. Zu Beginn der zweiten Halbzeit legte Artjom Eberhardt (48.) sogar das 7:2 nach. Auch der Treffer von Bernhard Müller (68.) konnte an der deutlichen Gästeneriederlage nichts mehr ändern.

Waldernbach: Jusmann, D. Eberhardt, Pozimski, Keller, Schmidt, Kierdorf, Berger (82. P. Beck), J. Beck, A. Eberhardt (65. Skrijelj), Koljisi, Schneidmüller (65. Klinsk) – **Mengerskirchen:** Lenz (44. Biebach), Klein, M. Sahm, Schätzle, Schermuly, M. Kühmichel (62. P. Sahm), K. Kühmichel, D. Klebach (46. Priellig), S. Klebach, Müller, Ebert – **SR:** Groß (SV Rossbach) – **Tore:** 1:0 Torsten Kierdorf (8.), 1:1 Kevin Kühmichel (14.), 2:1 Albert Schneidmüller (26.), 3:1 Jonas Beck (31.), 3:2 Kevin Kühmichel (39.), 4:2 (40.), 5:2 (41.), 6:2 (43.) alle Albert Schneidmüller, 7:2 Artjom Eberhardt (48.), 7:3 Bernhard Müller (68.) – **Reserven:** 4:2 – **Zuschauer:** 250.

Limburg-Weilburg. In der Kreisliga C1 hält der SV Arfurt weiter die Spitze vor Verfolger Gräveneck/Seelbach/Falkenbach, das aber mit zwei Spielen in Rückstand ist. Mit drei Toren entschied Lars Engelmann die Partie in Wilsenroth zu Gunsten seiner SG Gaudernbach/Hasselbach ganz allein. In der Kreisliga C2 entschied der SV Elz 2 das Verfolgerduell gegen den TuS Laubuseshbach 2 für sich. *kdb*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – TuS Weilmünster 2:0 (1:0). Beide Teams boten ein rassistes Spiel mit zahlreichen Torchancen. Konstantin Schneider (W) scheiterte mit einem Foulelfmeter an Keeper Holger Schumann. Timo Oesterling sah Gelb/Rot wegen wiederholten Foulspiels. – **Tore:** 1:0 Oesterling (37., Handelfmeter), 2:0 Oesterling (83.) – **Reserven:** 3:2.

FSV Runkel – TuS Haintchen 4:2 (1:1). Runkel war die gesamte Spielzeit durch seinen starken Kampfeswillen das klar bessere Team. – **Tore:** 1:0 Reichert (7.), 1:1 Andre (35.), 2:1 Reichert (65.), 3:1 Traudt (70.), 4:1 Traudt (79.), 4:2 Blasquez (89.) – **Reserven:** 4:2.

SV Wilsenroth – SG Gaudernbach/Hasselbach 0:3 (0:1). Die Heimmannschaft trat ersatzgeschwächt an. Die Gäste spielten clever und verdienten sich die drei Punkte. – **Tore:** 0:1 (30.), 0:2 (60.), 0:3 alle Engelmann (70.) – **Reserven:** 8:1.

TuS Waldhausen – SV Heckholzhäuser 7:0 (3:0). Nach gutem Zusammenspiel suchte man beim TuS den Abschluss und traf nach Belieben. Jordan (SVH) sah Rot wegen Nachretzens (44.). – **Tore:** 1:0 Heun (4.), 2:0 Bernhard (20.), 3:0 Heun (42.), 4:0 Harder (65.), 5:0 Harder (70.), 6:0 Spitzer (78.), 7:0 Harder (85.) – **Reserven:** 5:1.

SV Arfurt – DJK SG Limburg 4:1 (0:0). Zunächst kam der SVA nicht richtig ins Spiel. Im zweiten Abschnitt sollte es besser klappen. – **Tore:** 1:0 Muth (51.), 1:1 T. Bäst (59.), 2:1 Hemming (65.), 3:1 Hemming (75.), 4:1 Hora (84.) – **Reserven:** 3:2.

SC Ennerich – SV Münster 3:4 (0:2). In dem Kampfspiel setzte sich der Gast als der glücklichere Sieger durch. Tormann Pilling (SVM) hielt sein Team im Rennen. – **Tore:** 0:1 Jose (11.), 0:2 Ketter (40.), 1:2 Oberländer (50.), 2:2 Kaya (52.), 2:3 Özgen (65.), 2:4 Ketter (70.), 3:4 Rücker (80.) – **Reserven:** 0:4.

SV Allendorf – SV Bad Camberg 0:2 (0:1). Der Gast ging schon nach 20 Minuten glücklich in Führung. Danach machte der Gastgeber das Spiel, wurde jedoch eiskalt ausgekontert. – **Tore:** 0:1 (20.), 0:2 (76.) – **Reserven:** 0:5.

TSV Steeden – FV Weilburg 3:1 (2:0). Der TSV zeigte von Beginn an ein druckvolles Spiel. Der Anschlusstreffer wurde durch einen Abwehrfehler begünstigt. – **Tore:** 1:0 Lanzel (2.), 2:0 Finger (8.), 2:1 Engelle (50.), 3:1 Barboke (70.).

SG Schadeck/Hofen/Eschenau – Werschauer SV 3:0 (2:0). Ein äußerst glücklicher Sieg. Werschauer hatte jede Menge Chancen, nutzte diese aber nicht. – **Tore:** 1:0 Fiebig (19., Foulelfmeter), 2:0 Meyer (29.), 3:0 Bauser (91.).

SV Thalheim – FC Rubin Limburg-Weilburg 0:3 (0:0). In einer zerrfahrenen ersten Hälfte erspielte sich der Gast ein Chancenplus. Rubin kam motivierter aus der Kabine. – **Tore:** 0:1 Bender (48.), 0:2 Riemer (55.), 0:3 Rerich (70.) – **Reserven:** 3:3.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

SG Niedershausen/Obershausen 2 – SC Offheim 2 3:2 (2:0). Bis zur 60. Minute war die SG das engagiertere Team. Nach dem Anschlusstreffer hätte Offheim noch den Ausgleich erzielen können. – **Tore:** 1:0 (26.), 2:0 beide Halfar (34.), 3:0 Heinz (52.), 3:1 (57.), 3:2 beide Heidenreich (81.).

SV Elz 2 – TuS Laubuseshbach 2 5:3 (2:0). Tore: Ilhan, Maurer, Reichwein, Klötzel, Nitschke – Koschel, Schermual (2.).

FSG Dauborn/Neesbach 2 – TuS Linter 2 2:0 (0:0). Auf Grund der Leistungssteigerung im zweiten Abschnitt geht der Sieg in Ordnung. – **Tore:** 1:0 Jäger, 2:0 Mohr.

SG Kubach/Edelsberg 2 – TuS Lindenhöhlen 4:3 (4:2). – **Tore:** 1:0 Wagenbach (1.), 1:1 Kröckel (2.), 2:1 Wagenbach (20.), 3:1 Weirauch (29.), 4:1 Wagenbach (34.), 4:2 Friedrich (45.), 4:3 Weimar (78.).

Hintermeilingen/Ellar stolpert gegen Dorndorf

Limburg-Weilburg. Der spielfreie Tabellenführer der Fußball-Kreisoberliga, der TuS Dietkirchen, ist nach der Niederlage der SG Hintermeilingen/Ellar auf eigenem Platz gegen den FC Dorndorf, so gut wie Meister und kann sich in den ausbleibenden Spielen fast schon schonen. Zwei Siege beziehungsweise sechs Punkte reicht dem Team vom Reckenforst zum Titelgewinn und zum Aufstieg in die Gruppenliga. Ein schönes Geschenk, das die Mannschaft um Trainer Thomas Meuer dem Verein zum 100-jährigen Jubiläum vorbereitet. Der FC Dorndorf hat sich durch das klare 4:1 bei der SG Hintermeilingen/Ellar sogar die Chance offen gehalten, Platz zwei – den Relegationsplatz – zu übernehmen. Die potenziellen Abstiegskandidaten TuS Lindenhöhlen (1:5 bei der SG Kubach/Edelsberg) und der FCA Niederbrechen (0:2 beim RSV Würges 2) haben sich offenbar schon aufgegeben. Mit zwei ausstehenden Spielen ist der TuS Löhnberg auch noch gut im Geschäft. Das Spiel des TuS Löhnberg ist indessen ausgefallen. Der Löhnberger Ralf Hagen teilten der NNP mit, dass TuS-Spieler Ibrahim Kiyak an einer schweren Krankheit leide und daher die Partie kurzfristig verlegt worden sei. *bb*

FUSSBALL-KREISOBELIGA

WGB Weilburg – SG Kirberg/Ohren 1:1 (0:0). Der Fußballplatz in Odersbach war sehr schwer bespielbar und demzufolge taten sich beide Mannschaften sehr schwer. Weilburg zeigte zunächst die reifere Spielanlage. Die SG Kirberg/Ohren versuchte unterdessen mit Tempo zum Erfolg zu kommen. Ohne Erfolg! Torchancen waren bis zum Seitenwechsel Mangelware. Nach der Pause hatte die SG ein leichtes Übergewicht und ging durch Jerome Pollak mit Heber über den SG-Torwart in Führung (63.). Nach einer Ballstaffette erzielte Steffen Rückner den Ausgleich für die WGB

(71.). Beide Mannschaften hatten zwar noch die Möglichkeit, das Spiel für sich zu entscheiden.

Weilburg: Bogasauer, Özer, Telivan, Kaya, Simian, Ugur (70. Kaysal), Konak, Sarcak, Kretschmann, Rückler, Wagner – **Kirberg/Ohren:** Rumpf, Müller (75. Hergenahn), Reusch, N. Hergenahn (43. Pollak), Weber, Bradats, Butzbach, Frenkler, Stellweg, Reichardt – **Tore:** – **Zuschauer:** 50.

SV Elz – TuS Laubuseshbach 1:1 (0:1). Die Gäste hatten von Spielbeginn an die Zügel in der Hand und Schäfer traf bereits in der neunten Minute den Pfosten. In der 21. Minute hatte er dann mehr Glück, als er per Kopf zur 1:0-Führung traf. Von den Elzern hingegen kamen eher spärliche Chancen. Als Lehwalder in der 35. Minute „Rot“ sah, kamen auch die Gastgeber mehr ins Spielgeschehen und erkämpften sich die eine oder andere Möglichkeit zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit sah dann Kunz ebenfalls „Rot“, doch Elz kämpfte unbeirrt weiter, bis schließlich in der 65. Minute der Ausgleich fiel. Die Gäste zogen sich mehr und mehr aus dem Geschehen zurück und so waren die Elzler dem Siegtreffer noch am nächsten.

SV Elz: A. Wagner, T. Wagner, Schmidt (45. Kobayashi), Peters, Müller, Warzecha (57. Theis), Balmer, Böhm, Born (45. Kunz), Ekinli (60. R. Giedrowicz) – **TuS Laubuseshbach:** Müller, Zuth, Nickel, Bender J., Lehwalder, Klein, Lottermann, Kremer, Schäfer, Bender D., Hartmann – **SR:** Müller (Tausenstein) – **Tore:** 0:1 Schäfer (21.), 1:1 Kobayashi (65.) – **Zuschauer:** 30.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Weinbachtal – 2:3 (1:0). In den ersten 20 Minuten passierte vor den Toren beider Mannschaften nicht viel. Je eine Möglichkeit hüben wie drüben. Dann scheiterte zunächst Hamdi Kjkiku aus acht Metern am glänzend reagierenden Gästeschlussmann Höhnel, doch nur eine Minute später prallte dieser mit einem eigenen Spieler zusammen und ließ den Ball fallen. Nutznießer war Muhammet Kjkiku und schob den Ball zur 1:0-Führung für die FSG über die Linie. Auch die

rote Karte für Da Silva nach 35 Minuten brachte die FSG nicht aus dem Konzept. Gereon Coester verpasste sogar mit einem sehenswerten Kopfball die 2:0-Führung kurz vor der Halbzeit. Zunächst unterließ die FSG-Abwehr im zweiten Abschnitt einen langen Ball und Gästestürmer Burger nutzte dies zum Ausgleich. Nur fünf Minuten später hielt FSG-Schlussmann Klein einen Schuss von Luca Seibel nicht fest und wiederum Burger staubte zur 2:1-Gästeführung ab. Doch die FSG gab trotz Unterzahl nicht auf, zeigte nun ein tolles Spiel und wurde dafür mit dem Ausgleich zum 2:2 durch Tobias Brühl belohnt. Leider hatte der an diesem Tag schwache Schiedsrichter etwas gegen das verdiente Unentschieden, beide Seiten wären damit einverstanden gewesen und zeigte in der Nachspielzeit zum Entsetzen der Heimelf und deren Anhang auf den ominösen Punkt. Ein Schuss der Gäste ging gegen den angelegten Arm eines FSG Spielers und es gab Handelfmeter. David Seibel ließ sich diese Chance nicht nehmen und verwandelte zum völlig unverdienten Siegtreffer.

FSG Dauborn/Neesbach: Klein, Delibalt, Pfeiffer, Coester, Hicketier (53. Jäger), Müller, Da Silva, Brühl, Kjkiku, Löffler, Hamdi Kjkiku (46. Jansen) – **SG Weinbachtal:** Höhnel, Holder, Neu (46. Mach), Zwickowicz, Trojak, Seibel, Yigit, Luca Seibel (73. Maurer), Burger, Hardt, Grimm – **SR:** Schürmann (Sulzbach) – **Tore:** 1:0 Muhammet Kjkiku (21.), 1:1 und 1:2 Andre Bürger (52. u. 57.), 2:2 Brühl (65.), 2:3 David Seibel (92., Handelfmeter) – **Zuschauer:** 80.

SG Niedershausen/Obershausen – VfL Eschhofen 2:4 (2:1). Schon in den ersten Minuten zeichnete sich ab, dass für die SG Niedershausen/Obershausen nicht viel zusammenlaufen würde. Die Gäste waren stets einen Tick schneller am Ball, wesentlich aggressiver im Zweikampf und gefährlicher vor dem Tor. Hinzu kamen haarsträubende Ballverluste der Heimelf, die ohne den verletzten Jan Rathschlag vor allem in der Defensive sehr nervös

agierten. Manuel Leukel brachte Eschhofen folgerichtig mit 1:0 in Führung (12.). Nach dem ersten gelungenen Spielzug glich Yannic Würz jedoch überraschend aus (18.). Das 2:1 durch Marcel Becker (32.) leitete dann die stärkste Phase der Gastgeber ein. Drei gute Chancen binnen fünf Minuten, darunter ein Lattentreffer von Amer Bektesevic (36.), führten aber nicht zum Erfolg. Stattdessen stellte die SG nun das Fußballspielen endgültig ein und überließ dem VfL Eschhofen das Feld. Mit einem Doppelschlag sorgte Tobias Jung nach dem Seitenwechsel (52., 63.) unter großzügiger Mithilfe der heimischen Hintermannschaft für die rasche Entscheidung. Denn die SG hatte längst nichts mehr entgegenzusetzen, präsentierte sich ideen- und lustlos. Bezeichnenderweise stieß Mustafa Armend bei seinem 4:2 (84.) auf keinerlei Gegenwehr mehr.

SG Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Ketter, Bruschi, Steckenmesser, Heumann, Fischer, Bischoff, Würz (86. Sander), Becker, Frank (44. Jarek), Bektesevic – **VfL Eschhofen:** Eribis, Glauben, Biehl, Schlogel (79. T. Leukel), Wissenbach, M. Leukel, Michel, Subasi, Zell, Jung, Armend (86. Horst) – **SR:** Tobias Schuhlen (SV Bach) – **Tore:** 0:1 Manuel Leukel (12.), 1:1 Yannic Würz (18.), 2:1 Marcel Becker (32.), 2:2 und 2:3 Tobias Jung (52., 63.), 2:4 Mustafa Armend (84.) – **Zuschauer:** 100.

SG Kubach/Edelsberg – TuS Lindenhöhlen 5:1 (2:1). Die heimische SG startete gut und setzte die Gäste direkt unter Druck. Nach feiner Vorarbeit von Christian Kopp netzte Mathias Kiefer zur Führung ein (7.). In der Folge kam Lindenhöhlen zu Offensivzügen, die auf Unachtsamkeiten in den Abwehrreihen der Kombinierten zurückzuführen waren. Während eines Konters wurde Mathias Kiefer im gegnerischen Strafraum unsanft von den Füßen geholt, den daraus resultierenden Foulelfmeter schob Tobias Keller souverän zum 2:0 ein (12.). TuS-Akteur Niklas Simonis bestrafte das inkonsequente

Abwehrverhalten der Heimelf mit dem 2:1-Anschlusstreffer (30.). In der zweiten Hälfte nahm Kubach/Edelsberg das Heft in die Hand. Ein Doppelschlag von Thorsten Hardt (52.) und Christian Kopp (53.), der einen Freistoß aus 35 Metern im gegnerischen Gehäuse unterbrachte und Gästetorhüter Christian Schmitt schlecht aussehen ließ, brachten die Platzherren auf die Siegerstraße. Kurz nach dem 5:1 durch Thorsten Hardt (76.) musste SG-Schlussmann Daniel Melchert verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Der zweifache Torschütze Hardt wechselte ins Tor. Die unterhaltsamen Einlagen des Ersatztorhüters waren die Höhepunkte der letzten Spielminuten. Von Lindenhöhlenhaus ging in der zweiten Hälfte keine große Torgefahr mehr aus.

Kubach/Edelsberg: Melchert (81. Weirauch), C. Hardt, Krämer, Avakov, Ge. Kiefer (46., A.Kopp), Keller (75., Brunzen-dorfer), Weber, M. Kiefer, Yildirim, C. Kopp, T. Hardt – **Lindenhöhlen:** C. Schmitt, Roos, Sprenger, Rudolph, Otto, Gehrke (59. Zeidler), C. Kaya (70., C. Kaya), Becker (68., Friedrich), D. Schmitt, Foerster, Simonis – **SR:** Volker Rühl (BW Espa) – **Tore:** 1:0 Mathias Kiefer (7.), 2:0 Tobias Keller (12., Foulelfmeter), 2:1 Niklas Simonis (30.), 3:1 Thorsten Hardt (52.), 4:1 Christian Kopp (53.), 5:1 Thorsten Hardt (76.) – **Zuschauer:** 100.

SG Hintermeilingen/Ellar – FC Dorndorf 1:4 (0:1). Beide Mannschaften begannen sehr zurückhaltend. Erst in der zehnten Minute erfolgte der erste Schuss aufs Tor der Heimelf. Die SG hatte dann die Chance zur Führung durch Sehr nach direktem Zuspiel von Heep, aber der sich anschließende Schuss war zu unpräzise. In der 27. Minute dann das 0:1 durch Juranovic, der aus 20 Metern ins untere rechte Toreck vollendete. Die SG versuchte, jetzt den Ausgleich zu erzielen, konnte aber keinen Vorteil erzielen als der Gästetorwart den Ball nach einer Ecke fallen ließ. Der Befreiungsschlag landete bei Ferger, der allein vor dem Tor jedoch Problem bei der Ballannahme hatte, so